

Dresden, 7. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Staatsminister Piwarz,
sehr geehrte Politikerinnen und Politiker,
sehr geehrte Bildungsbeauftragte,

wir, *Social Web macht Schule*, haben uns 2011 gegründet. Unser Anliegen ist es, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Eltern im Umgang mit digitalen Medien zu befähigen. Medienkompetenz ist ein integraler Bestandteil einer digitalen Gesellschaft, in der wir leben und die sich künftig noch schneller und komplexer verändern wird.

Das kritische Einordnen von Informationen und ein bewusster Umgang mit digitalen Medien sind Grundfähigkeiten zur Stärkung der Demokratie. Die Herausforderungen sind in dieser Zeit nicht weniger geworden. Ganz im Gegenteil: Die Probleme haben an Komplexität gewonnen und der Bedarf an Medienbildungsprojekten ist gewachsen. Besonders die Pandemie hat gezeigt, dass die Schulen häufig nicht auf den Einsatz digitaler Tools oder Hybridunterricht vorbereitet waren. Es fehlt immer noch an verpflichtenden Fortbildungen sowie zeitlichen Freiräumen der Lehrpersonen, um sinnvolle medienpädagogische Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Wie sollen Lehrpersonen Tools wie ChatGPT kritisch einschätzen und effektiv im Unterricht einsetzen, wenn es unzureichende Unterstützung gibt und der Mangel an pädagogischen Fachkräften seinen Tribut fordert? Yoga- und Achtsamkeits-Trainings lösen nicht die komplexen Aufgaben, vor denen unser veraltetes Schulsystem steht. Kann sich eine Lehrperson intensiv mit den Möglichkeiten der digitalen Welt auseinandersetzen, wenn schon der reguläre Schulalltag überfordert?

Wie sollen Schülerinnen und Schüler etwas über die sichere Benutzung des Internets, über den Umgang mit Influencerinnen und Influencern, über das Erkennen von Fake News lernen, wenn sie nicht einmal wissen, wie sie im Internet recherchieren oder wie sie App-Berechtigungen am digitalen Endgerät einstellen? Aktuell stehen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern allein vor diesen Problemen.

Wir sind in Schulen in ganz Sachsen unterwegs. Und nicht nur in Schulen, auch in Jugendeinrichtungen, Vereinen und Stiftungen. Wir erreichen Heranwachsende, Eltern und pädagogische Fachkräfte. Diese drei Säulen sind für uns obligatorisch. Wir setzen uns für generationsübergreifenden Austausch, gegenseitiges Verständnis und wirkungsvolle Vermittlung ein.

Unsere Lösungsvorschläge sind:

1. Gemeinsame Entwicklung von Konzepten im Umgang mit digitalen Medien für *alle* Schulformen
2. Konsequente Umsetzung des Digitalpakts für *alle* Schulen
3. Rechtssicherheit für Lehrpersonen in der Nutzung digitaler Anwendungen im Schulalltag
4. Entlastung von Lehrpersonen durch Einbindung zivilgesellschaftlicher Initiativen zu Trends wie z. B. Nachhaltigkeit, digitale Bildung, mentale Gesundheit
5. Transparente Kommunikation und vereinfachte Finanzierung externer Angebote an Schulen
6. Langfristige Förderprogramme für nachhaltigen medienpädagogischen Unterricht an Schulen
7. Enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen

Diese Ansätze wollen wir angehen – zusammen mit Ihnen. Wir wollen mit Ihnen für eine Verankerung von präventiver Medienbildung an Schulen sorgen. Nur so können wir wirkungsvoll agieren. Nur so können wir jede Schule in Sachsen erreichen. Nur so können wir Schulen nicht ausschließlich punktuell unterstützen, sondern mit aufbauenden Veranstaltungen ein nachhaltiges Lernen ermöglichen.

Wir laden Sie zu einem Gespräch am 07. 02. 2023 beim *Safer Internet Day* an der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ in Riesa ein.